

1912 M. 394 727), zu Abschreib. (M. 155 007) sowie zur Vergrößerung der Anlagen beschloss die G.-V. v. 27./6. 1912 Umwandlung der bisher 2000 Aktien in mit 6% nachzahlungspflicht. Vorzugsdividendenrecht ausgestattete Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von M. 400 auf jede Aktie, Umwandlung der bisher. Aktien, auf welche die Zuzahlung von M. 400 nicht erfolgt, in St.-Aktien. Die Zuzahl. erfolgte auf M. 1 820 000 St.-Aktien, die in Vorz.-Aktien umgewandelt wurden. Der restl. Buchgewinn aus der Sanierung (M. 333 272) wurde einem Spez.-R.-F. zugeführt. A.-K. von 1912—1916 M. 2 000 000 in 1820 Vorz.-Aktien u. 180 St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 27./6. 1912 beschloss auch die Ausgabe von weiteren 272, mit gleichem Vorzugsrecht ausgestatteten Vorz.-Aktien zu M. 1000 (nicht erfolgt). Die G.-V. v. 30./6. 1916 fasste zwecks Schliessung eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Dynamit-Akt.-Ges. vormals Alfred Nobel & Co. Hamburg folgende Beschlüsse: Das A.-K. wird von M. 2 000 000 auf M. 1 152 000 herabgesetzt. Die Herabsetz. erfolgt durch Zus.legung der Aktien, und zwar im Verhältnis 5:3 für die M. 1 820 000 Vorz.-Aktien und im Verhältnis 3:1 für die M. 180 000 St.-Aktien. Die Vorrechte der Vorz.-Aktien wurden aufgehoben, so dass nur noch eine Gattung von Aktien vorhanden ist, welche sämtlich gleiche Rechte haben. Die Herabsetz. des A.-K. erfolgte zum Zweck der Vornahme von Abschreib. (M. 724 320) u. Reservestellungen (M. 111 011). Frist zur Aktien-Einreich. 15./12. 1916. Das A.-K. der Ges., welches nach der zwangsweisen Zus.legung auf M. 1 152 000 herabgesetzt ist, wurde um den Betrag von M. 48 000 zu pari auf M. 1 200 000 wieder erhöht. Ein Bezugsrecht auf diese zum Nennbetrag auszugebenden Aktien steht den Aktionären nicht zu. A.-K. jetzt wie oben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke, Fabrikanlage, Lagerhäuser, Wohngebäude etc. 933 125, Waren Rohstoffe, Betriebsmaterial. 126 527, Kassa 8288, Wertp. 47 833, Debit. 679 664. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000, Kriegsrüchl. 76 200, unerhob. Div. 11 700, Kredit. 211 983, Gewinn 175 555. Sa. M. 1 795 438.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: allg. Unk. einschl. Steuern, u. Zs. 75 799, Abschreib. 111 000, Gewinn 175 555. — Kredit: Gewinn auf Waren u. aus vertraglich. Abrechnungen M. 362 355.

Dividenden: 1909—1915: St.-Akt. 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1912—1915: keine Div. Gleichber. Aktien 1916—1917: 13, 13%.

Direktion: Dr. Fritz Lindner, Otto Fischer, Busendorf. **Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, Strassburg; Stellv. Justizrat Dr. Albert Grégoire, Mitgl. der I. Kammer des Landtags, Metz; Diplom.-Ing. Eug. Jacobi, Stadtrat Max Frank, Strassburg i. Els.; Dir. Dr. Rud. Schmidt, Hamburg.

Zahlstellen: Strassburg: A.-G. für Boden- u. Kommunal-Kredit, Bank von Elsass u. Lothr., Elsassische Bankges., Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Strassburger Bank.

Torgauer Actien-Gesellschaft vorm. Adolf Rabitz, Torgau.

Gegründet: 1894. Betrieb einer Zündschnurfabrik. Die Fabrik ist ab 1912 auf 10 Jahre an die neugegründete Torgauer Zünderwerke G. m. b. H. vorm. A. Rabitz in Torgau (St.-Kap. M. 50 000) für M. 15 000 jährlich verpachtet.

Kapital: Urspr. M. 150 000 in 60 Aktien à M. 2500. Die a.o. G.-V. v. 3./11. 1911 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf M. 60 000, indem der Nennbetrag jeder Aktie von M. 2500 auf M. 1000 reduziert wurde, da nach Ablauf des Sperrjahres auf jede Aktie M. 1500 zur Rückzahlung kamen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis April.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. 60 031, Mobil. 14 969, Debit. 11 703, Effekten 20 945, Kassa 265. — Passiva: A.-K. 60 000, Delkr.-Kto 1500, Res.-F. 30 000, unerhob. Div. 250, Gewinn 16 164. Sa. M. 107 914.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 386, Gewinn 16 164. — Kredit: Vortrag 204, Pachtz. 15 000, Zs. 1346. Sa. M. 16 551.

Gewinn 1908—1917: M. 37 208, 40 108, 21 910, 48 678 10 617, 15 838, 15 027, 15 873, 15 204. 16 164.

Direktion: Ad. Rabitz. **Aufsichtsrat:** Wilh. Grevel, Düsseldorf; Oskar Vogt, Essen; Dir. Ernst Kramer, Duisburg; Dr. Wilh. Baare, Bochum.

Wolff & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien

in **Walsrode**, Prov. Hannover.

Zweck: Fabrikation von Pulver, Schiesswolle etc. Die Ges. gehört zum Konzern der Ver. Köln-Rottweiler Pulverfabriken.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000, sowie M. 150 000 Komplementar-Anteil.

Hypotheken: M. 670 612 (Ende 1917).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Anlagen 1 927 326, Effekten u. Beteilig. 1 357 980, Betriebsbestände 3 697 005, Kassa 43 373, Avale 131 880, Debit. 5 511 477. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Komplementaranteil 150 000, Hypoth. 670 612, Rücklagen 2 763 040, Avale 131 880, Kredit. 9 704 963, Gewinn 1 185 939. Sa. M. 16 006 435.